



Das Fünfsternehotel Gstaad Palace. Spitex-Bezüger erhalten diesen Sommer Rabatt auf eine Ferienwoche.

KEYSTONE

# Spitex-Service soll Senioren in Hotels locken

Start eines Pilotversuchs für Pflegebedürftige – selbst «Gstaad Palace» beteiligt sich

VON YVES DEMUTH

In zwei Monaten startet im Berner Oberland das Pilotprojekt «Hotelspitex»: Die 230 000 Schweizer Spitex-Bezüger sollen trotz Pflegebedarf nicht auf Hotelferien verzichten müssen, so die Idee. Seit zwei Wochen verteilen die Spitexorganisationen ihren Kunden Flyers zum erstmaligen Hotelspitex-Angebot.

Bei Susanne Gäumann rufen seither täglich ein bis zwei Interessierte an, die eine Woche Sommerferien zum ermässigten Preis verbringen wollen – Spitex-Dienstleistungen wie etwa Hilfe beim Aufstehen inklusive. Die Chefin von Life Science Communication betreut das Projekt Claire & George und will nach dem Pilotversuch, der von Mai bis Oktober läuft, national durchstarten.

«Bis Ende 2012 wollen wir ein Geschäftsmodell erarbeiten, wie Hotelspitex gesamtschweizerisch angeboten werden kann», sagt Gäumann. Unterstützt

wird sie dabei vom Hotelier-Verband Hotelleriesuisse, dem Institut Alter der Berner Fachhochschule sowie der Kanzlei Prager Dreifuss.

«DIE HOTELLERIE muss ihre Dienstleistungen dem demografischen Wandel anpassen, um den neuen Wünschen der älteren Gäste gerecht zu werden», sagt dazu Geschäftsleitungsmitglied Thomas Allemann. Langfristig sei das Projekt aufgrund der Alterung der Gesellschaft vielversprechend. Im Moment stelle es noch eine Nische dar, eine jedoch «mit beträchtlichem Wachstumspotenzial». Laut Gäumann ist besonders in der Som-

mer- und Zwischensaison Potenzial vorhanden. Gepflegt werden die Feriengäste von lokalen Spitex-Organisationen, den Rabatt für die Ferienwoche offerieren die Hotels.

Beteiligt am diesjährigen Pilotversuch im Berner Oberland ist neben Zwei- bis Viersternehäusern auch das Fünfsterne-Luxushotel Gstaad Palace. Will das bei Roger Moore (84) oder Paris Hilton (31) beliebte Hotel Pflegebedürftige anlocken? Nicht ganz, sagt Vizedirektor Romuald Bour. Das «Palace» biete bereits seit über zehn Jahren Spitex-Leistungen an, da dies von Kunden nachgefragt werde.

.....  
**230 000**

**So viele Personen beziehen in der Schweiz Spitex-Leistungen, also spitalexterne Pflege- und Haushaltshilfe**  
 .....

«VIELE STAMMGÄSTE, die seit 25 oder 50 Jahren zu uns kommen, wollen nicht auf Ferien verzichten», erklärt Bour. Das «Palace» wolle mit der Teilnahme am Pilotprojekt die Spitex-Dienstleistungen verbessern. Beworben werde das Angebot indes nicht.